

Festivals des Kinderfußballs im Rheiderland

Fairness und Spielfreude: Jugendturniere begeistern Zuschauer - großer Abschluss in Bunde im Juni

STAPELMOOR Die jüngsten Kicker spielen gerade eine Serie aufregender Jugendspieltage - wie am vergangenen Sonnabend in Stapelmoor. Ganze 20 Jugendteams aus dem ganzen Rheiderland, darunter Stapelmoor, Holthusen, Möhlenwarf, Wymeer, Bunde, Ditzumerverlaaf, Ditzum und Jemgum, trafen aufeinander, um sich spannende Partien zu liefern.

Bei bestem Fußballwetter zeigten die kleinen Kicker auf dem grünen Rasen ihr Können und sorgten für eine tolle Kulisse. Mit viel Einsatz und Spielfreude kämpften die jungen Fußballerinnen und Fußballer um den Sieg. Die Kinder wurden von zahlreichen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden lautstark angefeuert und an den Verkaufsständen gab es leckere Pommes und saftige Bratwürste.

Doch was macht diese Jugendspieltage so einzigartig? Im Gegensatz zu älteren Jahrgängen wird bei Spieltagen der F- und G-Jugendlichen auf vier gleichgroße Minitorne gespielt, um die Kinder spielerisch und gleichzeitig fair ans Fußballspielen



Hier kämpfen junge Kicker der SG Möhlenwarf/Wymeer und des TV Bunde gegeneinander um den Ball.

Foto: Jungeblut

heranzuführen. Die Kinder legten sich mächtig ins Zeug und gaben alles, um mit viel Spaß und Freude den ein oder anderen Ball in eines der Tore zu versenken.

Und das ist noch nicht alles: Am 13. Mai geht es mit dem nächsten Spieltag in Weener weiter. Es folgen Spieltage am 3. Juni in Ditzum sowie am 17. Juni in Möhlenwarf.

Am 25. Juni steht dann das große Saisonabschluss-Festival in Bunde an. Dann kommen Mannschaften aus Leer, Moormerland, Hesel und Jümme dazu. Im F-Jugend-

turnier laufen dann 35 Teams aus 15 Vereinen auf und im G-Jugendturnier messen sich 31 Teams aus 12 Vereinen in packenden Duellen. Es bleibt also spannend! *gju*

Schach: Rückschlag für Logabirum

3,5:4,5 gegen Wilhelmshaven verloren

LOGABIRUM In der vorletzten Runde der Schach-Verbandsliga musste Fortuna Logabirum eine knappe Niederlage mit 3,5:4,5 gegen den Wilhelmshavener Schachclub hinnehmen. Bei einem Unentschieden wären die Logabirumer Tabellenführer geblieben. Allerdings mussten die Ledastädter auf ihren Topscorer Tammo Aden verzichten.

Der Wettkampf begann mit drei Niederlagen. Dagmar Aden, Dr. Arne Homann und Christoph Schoon mussten früh die Segel streichen. An Brett 4 setzte sich Meino Aden im Duell der Mannschaftsführer durch. Er gewann in der Eröffnung einen Bauern und stürmte anschließend mit zwei Bauern auf dem Damenflügel vor. Der Wilhelmshavener verteidigte sich zäh, konnte aber Materialverlust nicht vermeiden. Damit führten die Gäste mit 3:1.

Ersatzspieler Michael Hutwalker konnte in einer wechselhaften Partie gegen einen nominell deutlich stärkeren Gegner Remis halten. Keno Aden spielte ebenfalls Remis.

Die Partie war bis zum Ende ausgeglichen. Somit stand es 4:2 für Wilhelmshaven.

Die zwei noch ausstehenden Partien mussten für ein 4:4 gewonnen werden. Uwe Rau hatte am zweiten Brett im Mittelspiel leichte Vorteile. Seinem Gegner gelang es jedoch, in ein ausgeglichenes Endspiel abzuwickeln, in dem Rau keine Gewinnchancen mehr hatte. Sie einigten sich auf Remis. Damit hatte Wilhelmshaven gewonnen.

An Brett eins lief noch die Partie von Carsten zur Brügge. Sie war bis zum Beginn des Endspiels ausgeglichen. Dann opferte der Wilhelmshavener einen Bauern, um Angriff zu bekommen. Zur Brügge wehrte diesen ab und drang mit seinen Figuren in die gegnerische Stellung ein. Weiterer Materialverlust war für seinen Gegner nicht zu vermeiden.

Mit dieser Niederlage muss Logabirum in der letzten Runde der Verbandsliga auf Auswechsler von Wilhelmshaven und Ammerland II hoffen, um doch noch in die Landesliga aufsteigen zu können. *RZ*

Papenburg findet neuen Trainer in Brake

Maik Stolzenberger übernimmt den Noch-Oberligisten - der 45-jährige Coach hat auch eine Verbindung ins Rheiderland

Benjamin Born

Blau-Weiß Papenburg hat einen neuen Trainer gefunden. Fündig wurde der Noch-Oberligist in Brake. Mit Maik Stolzenberger wechselt ein erfahrener Trainer mit B+-Lizenz zur kommenden Saison ins Emsland.

Der 45-Jährige bezeichnet sich auf seiner Website als »Fußballtrainer aus Leidenschaft«. »Ich bin jemand, der an der Seitenlinie immer leidenschaftlich versucht, das Team zu unterstützen«, erklärt er. Am liebsten lasse



Papenburgs Team-Manager Jakob Krause-Heiber (links) präsentiert Maik Stolzenberger als neuen Trainer bei Blau-Weiß. Foto: privat

er Ballbesitzfußball spielen, zielstrebig nach vorne spielen könne. Stolzenberger Wege vermitteln, wie sie sagt aber auch: »Ich muss

mir erstmal Eindrücke verschaffen, wenn ich Papenburg bin. Ich kann meine Ideen nicht einfach auf die Mannschaft projizieren.« Allererste Aufgabe sei so wieso, dem Team wieder Selbstvertrauen zu vermitteln. Wenn man wieder anfange, zu gewinnen, komme das wieder.

Der 45-Jährige ist überzeugt davon, in der kommenden Saison in der Landesliga wieder erfolgreichen Fußball spielen lassen zu können. Dies sei ein Grund, nach Papenburg zu kommen. Die anderen Gründe: »Bei Papenburg gibt es eine gute

Infrastruktur, der Kader bleibt überwiegend zusammen. Die Jungs können alle Fußball spielen«, sagt er. Er habe in der Oberliga mehrere Spiele der Blau-Weißen gesehen. Und: Der Club hat sich sehr um ihn bemüht. »Nicht nur jetzt, sondern auch vor zwei, drei Jahren. Da habe ich noch abgesagt, aber der Kontakt ist nie abgerissen«, erklärt der gebürtige Oldenburger.

Stolzenberger lebt in Rastede, im Norden Oldenburgs. Von da aus werde er zum Fußball pendeln. Der 45-Jährige hat aber auch eine Verbindung nach Wee-

ner. »Meine Mutter ist dort wegen ihres Lebensgefährten hingezogen«, erzählt er. Es sei dann auch mal eine Option, im Rheiderland zu bleiben.

Der passionierte Coach hat bereits beim BV Cloppenburg, Hansa Friesoythe, TuS Varel, SV Brake, SV Wilhelmshaven und Bremer SV gearbeitet. Aktuell ist er wieder als Chef-Trainer beim SV Brake aktiv. Dort hat die neue sportliche Führung allerdings beschlossen, mit einem anderen Trainer für einen neuen Impuls in der Mannschaft zu sorgen. Stolzenberger wird die Saison

mit dem SV Brake in der Bezirksliga Weser-Ems II noch beenden. Derzeit ist der SVB Zweiter und stellt mit 89 Toren die stärkste Offensive.

Papenburgs Team-Manager Jakob Krause-Heiber hat schon vor etwa vier Jahren mal an Stolzenberger als Coach der Blau-Weißen gedacht. »Damals haben wir zusammengesessen«, sagt er. Daraus geworden sei jedoch nichts. »Aber man verfolgt ja weiter den Weg der Personen, mit denen man sich austauscht«, sagt er. Und deshalb habe er es nun wieder versucht. Diesmal klappt's.

Möhlenwarfer für langjährige Treue geehrt



MÖHLENWARF Die Jahresversammlung der Sportfreunde Möhlenwarf am 21. April im Vereinsheim der Sportfreunde sei planmäßig verlaufen, teilen die Sportfreunde mit. Wahlen zum Vorstand hatten in diesem Jahr nicht angestanden. Höhepunkt waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Das Foto zeigt folgende Geehrte von links: Maren Kanthak für 25 Jahre, Johann Yzer

für 50 Jahre, Bernhard Lüdemann für 65 Jahre, Albert Penning für 65 Jahre und Uwe Barth für 25 Jahre. Lenhard Engberts (75 Jahre) und Hinrich Engberts (25 Jahre) konnten an der Versammlung nicht teilnehmen. Diese Ehrungen seien vom Vereinsvorstand inzwischen nachgeholt worden, teilen die Sportfreunde mit. *RZ*

Foto: Max Musterfotograf

Voltis überzeugen in Moordorf

44 Kinder aus dem Rheiderland zeigen tolle Leistungen

MOORDORF Mit insgesamt 44 Voltigierkindern und drei Pferden hat die Voltigierabteilung des Reit- und Fahrvereins Rheiderland und Umgebung im April ihre starke Jugendarbeit unter Beweis gestellt. Mit ihren Nachwuchsteams haben sich die Rheiderländer auf den Weg zum Reitverein Brookmerland nach Moordorf gemacht. Dort konnten die Mädchen und Jungen tolle Erfolge erringen.

Gleich dreimal bekamen sie eine goldene Schleife für den Sieg in Empfang überreicht - sowohl die Kombigruppe als auch die beiden Schritt-Teams, die mittwochs beziehungsweise freitags trainieren. Das Schritt-Team, das donnerstags trainiert, belegte Platz drei. Die kleinsten Vereinsmitglieder konnten sich in ihren Mini-Gruppen über die Plätze vier und fünf freuen, teilt der Reit- und Fahrverein Rheiderland mit. *RZ*



Die Kombi-Gruppe unter der Leitung von Hilka Bruns und Julia Boekhoff mit ihrem Pferd Donna.



Die beiden Mini-Gruppen mit ihren Trainerinnen Maresa Schulte und Mia Bruns. Fotos: privat

U11-Auswahl nominiert zwei Rheiderländer

RHEIDERLAND Die ostfriesische U11-Fußball-Auswahl fährt am Sonntag zu einem Turnier nach Hamburg. Die Talente aus der Region dürfen sich mit Viktoria Berlin, TSV Havelse, SG Schleswig, Fleestedt/Elbmarsch und Victoria Hamburg in einem leistungsstarken Teilnehmerfeld messen.

Für den Besuch beim Jugendclub des ehemaligen deutschen Nationalspielers Stefan Effenberg wurde ein 16-köpfiger Kader zusammengestellt, zu dem auch zwei Rheiderländer zählen: Jarik Feenders vom TuS Weener und Mick Bögener vom TV Bunde. *RZ*

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116
✉ sport@rheiderland.de